

Hard Asset- Makro- 043/10

Woche vom 15.11.10 bis 19.11.10

Geiz macht arm und dann kauft eben ein Anderer

Von Mag. Christian Vartian

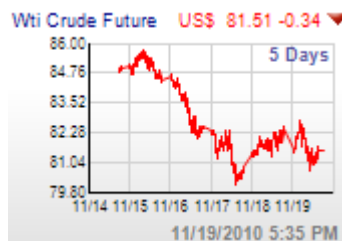
am 20.11.2010

Die PBoC (Chinesische Zentralbank) hat diese Woche das Mindestreserveverfordernis für Banken in der Volksrepublik um 0,5% angehoben. Technisch ist das eine Herabsetzung der Liquidität (im Rahmen der Mindestreservenpolitik) ohne direkte Anhebung des Geldpreises (der Zinsen). Sie beruft sich dabei auf notwendige Maßnahmen zur Bekämpfung der Inlandsinflation wie auch als Gegenreaktion auf den von den USA drohenden „Inflationsexport“, welcher nun aufgrund der abermaligen Maßnahme der FED (für 600 Mrd. USD nur den eigenen Staat und sonst nichts zu finanzieren) notwendig sei.

Das verfehlte seine Wirkung im CN- Inland nicht, wie man gut am Shanghai Composite ablesen kann:



Es verfehlte seine Wirkung, die wohl primär angestrebte, bei Rohstoffen ebenfalls nicht:



Ein Rückgang bei Öl um ca. 3,5% verringert dazu drastisch die Liquidität der an sich goldfreundlichen Araber und Russen, deren wichtigster Exportartikel er ist bzw. den Gaspreis nachzieht.

Gold gab aber kaum nach, Platin blieb unverändert, Palladium stieg um fast 4% und Silber um über 5% (Wer uns las und unsere Aufstockungsempfehlung befolgte, lag richtig!).

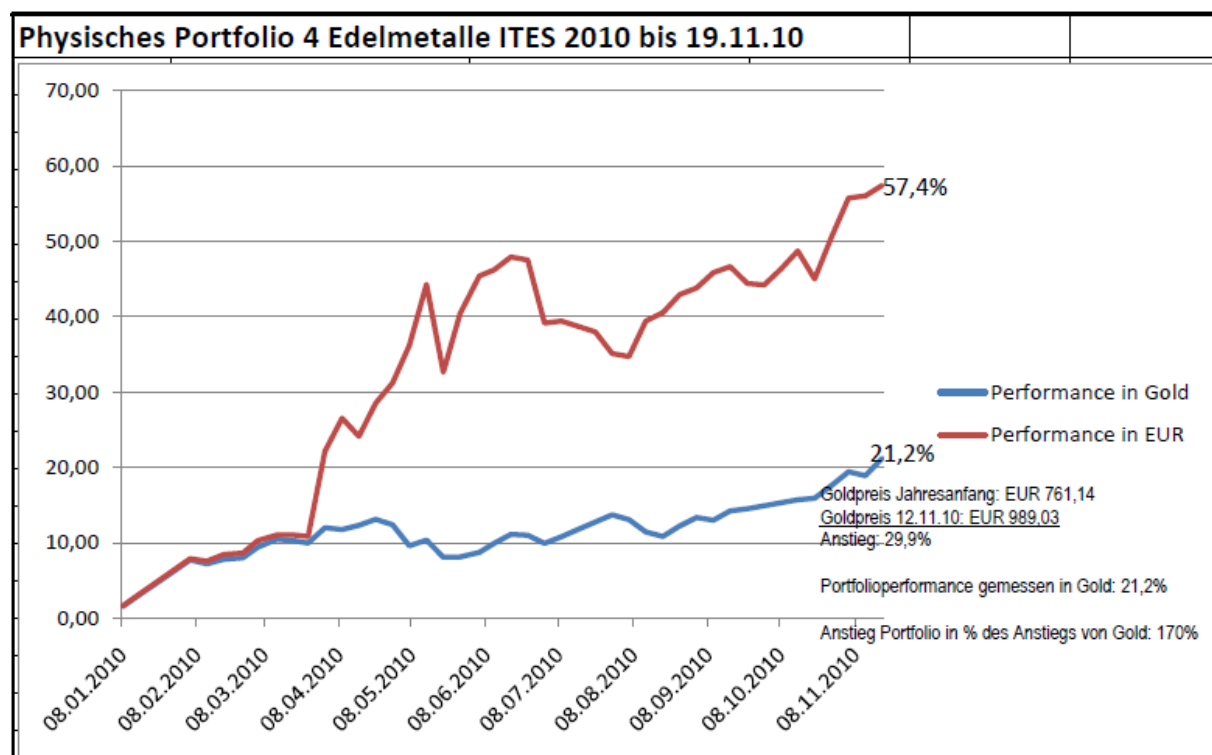
Aber wer hat das alles gekauft, bei sinkender Liquidität?; und während Europa mit der Reparatur der irischen Yields beschäftigt war?

Wer zudem über tiefen Einblick in die Edelmetall- OTC- Märkte verfügt, merkt, dass alle Geizhähle und Stabilpapiergeldanstreber, Inflationsaversen und sonstigen Sparer hohe Discounts verlangen und Amerikaner extrem positiv auffallen, weil sie das nicht tun.

Wir sind dem derzeitigen Trend des US- Bashing nie gefolgt- IM GEGENTEIL- und nicht, wie fast die gesamte Weltpresse inkl. der alternativen und der systemkritischen (mit Ausnahme einer überaus bekannten österreichischen) auf Chrustchev Kampflinie eingeschwenkt.

Eine wirkliche Gratulation muss man Präsident Obama zum extrem erfolgreichen Teilbörsengang von General Motors aussprechen und das sowohl industriell (der von ihm eingesetzte Vorstand unter Staatsbesitz hat wirkliche Car- Guys reaktiviert und ohne Geld mitten in der Pleite Produkte stark verbessert), als auch finanziell, denn der Erlös des Aktienteilpaketes lag deutlich über den Staatsaufwendungen dafür.

Da Weihnachten ansteht finden Sie hier einen Chart unseres physischen Portfolios:



Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) sank von EUR 998,81 auf 989,03; minus 0,98%

Platin (Pt) sank von EUR 1215,68 auf 1215,39; minus 0,02%

Palladium (Pd) stieg von EUR 493,28; plus 3,8%

Silber (Ag) stieg von EUR 19.- auf 19,98; plus 5,16%

Silberzahlungsmittel steht 2,79% über Nominale

Weitere Kennzahlen erscheinen sobald wieder aussagefähig. Die Relation USD/EUR ist derzeit für korrekte Aussagen zu instabil.

Interpretation der Auswirkungen:

Siehe Textteil.

Unser Musterportfolio:

Mit liquiditätsinduziert eingesetzten Futures und Optionen konnten aufgrund der engen Vorwarnzeiten und Bewegungen nur 1,6% Optionsgewinn (gerechnet in der Währung Gold) erzielt werden, die Volatilität ermöglichte brauchbaren Gewinn für Liquiditätskundige. Im physischen Portfolio nahm der exzellente Gewinnsackel in der Währung Gold um **2,2528%** zu.

Innerhalb der Edelmetalle:

Muster-Portfolio

	Depot - bislang	Depot - neu	Empfehlung
Gold (Au)	1 %	1 %	halten
Platin (Pt)	10 %	10 %	halten
Palladium (Pd)	14 %	14 %	halten
Silber (Ag)	23 %	23 %	halten
Zahlungsmittelsilber	2 %	2 %	halten
Extern Gold indiv.	50 %	50 %	verbunkern/ halten

Performance in der Währung Gold: (in Gold- quivalent; 1. Jan 2010 = 100)

Muster-Portfolio	121,2
Mit Asset- Management (kalk.)	305,7

Performance in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 761,14 EUR/oz Au zum 1. Jan 2010 = 100)

Muster-Portfolio	157,4
Mit Asset- Management (kalk.)	397,2

Selbst das Do-it-Yourself- Musterportfolio hat in Verzinsung schon nach 46 Wochen mit ca. 56% jeden Zins/ Rendite für ein Volljahr bei weitem outperformt.

Den Autor kann man unter vartian@goldgenossenschaft.net erreichen.

Anmerkung: Mit dem Link <http://www.goldgenossenschaft.net/40591/home.html> finden Sie die bislang veröffentlichten Hard Asset Makros.

Für den typischen Edelmetallinvestor gilt es ja, die 4 nachfolgend angeführten Risiken/ Optimierungen zu managen:

- 1) ABSICHERUNG GEGEN WEGNAHME des Metalls: Dies erfolgt durch kompetente Lagerung bzw. Lagerungs- Know How;
- 2) ABSICHERUNG GEGEN KURSVERLUSTE des Metalls: Dies erfolgt- um mit Dirk Müller zu sprechen- durch einfache, das Metall selbst nicht berührende noch aufdeckende Optionen (die auch in Selbstbedienung Sinn machen) und ab und zu auch durch physische Umschichtungen;
- 3) ABSICHERUNG GEGEN ZEITWEILIGE UNBRAUCHBARKEIT DES METALLS ZUM BILLIGEINKAUF von preisgecrashten Assets: z.B. weil im Zielland Gold und Silber zur Wahrungsdeckung herangezogen werden und damit nicht bezahlt werden kann. Dagegen hilft ein kleiner Anteil an Platin und Palladium sowie insb. die Dauervorhaltung der Möglichkeit, Tausch von Gold- und Silberanteilen gegen Platin- und Palladiumanteile jederzeit auch durchführen zu können.
- 4) OPTIMIERUNG der Ankaufpreise bei Barrensilber, Platin und Palladium jeder Art. (Aus unter 3 genannten Gründen sowie um auch Schnelltausch von Gold in Silber zu ermöglichen, welches in manchen Szenarien das Gold outperformen wird, in anderen nicht.) Aufgrund der ganz unterschiedlichen Wertdichte geht dann – wenn schnell- nur der Switch von Gold in Barrensilber und das muss vorbereitet sein.

Dies und nicht Fleißaufgaben in der Ultraprofiliga wie Swaps erscheinen dem Autor als die geeigneten Instrumente und Absicherungen für den typischen Edelmetallinvestor. Es macht aber nichts, wenn der Autor hier nicht mit allen konform geht.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.